

**An den  
Bezirksausschuss 10 - Moosach  
der Landeshauptstadt München**

**Barrierearmen Übergang in der Baubergerstraße in Höhe Bushaltestellen  
"Warschauer Straße" realisieren**

**Antrag:**

Die zuständigen Referate werden gebeten, zu prüfen wo und wie ein barrierefreier Übergang über die Baubergerstraße durch abgesenkten Bordsteine o. Ä. zu realisieren ist und dies umzusetzen.

**Begründung:**

Bei der neugeschaffenen Bushaltestelle "Warschauer Straße" der Linie 51 ist die Überquerung der Baubergerstraße in keiner Weise barrierefrei. Die Randsteine sind hoch und keine Absenkung für Rollstuhlfahrer, Rollatoren, Kinderwägen ect. vorhanden.

D.h. falls jemand in die andere Richtung den Bus benutzen will und dafür die Baubergerstraße überqueren muss, ist dies nur mit Hindernis möglich und durch die Parkplatzsituation und die Kurve der Baubergerstraße sehr unübersichtlich.

Ein sicherer Überweg ist erst wieder an den Ampeln der nächsten Haltestellen "Baubergerstraße" und "Skagerrakstraße" möglich.

Zu bedenken ist hierbei auch, dass sich in unmittelbarer Nähe ein Kindergarten befindet und ein Neubaugebiet auf dem ehemaligen Ascherl-Gelände entsteht.

Deshalb ist hier dringend eine möglichst barrierearme Übergangsmöglichkeit mit entsprechender Hinweisbeschilderung zu schaffen. Auch die Teilnehmer des Runden Tisches Inklusion sprechen sich einstimmig für o.g. Maßnahmen aus.

**Initiative:**

Monika Isabella Broxvall  
Inklusionsbeauftragte